

# Rathaus- Korrespondenz

553

gegründet 1861



Mittwoch, 22. August 1973

Blatt 1583

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Ergebnis der Wohnungszählung 1971:  
In Wien gibt es 782.000 Wohnungen, 16 % Zunahme in  
zehn Jahren - Verbesserung der Qualität  
Signalgruppe "Ottakring" wird gebaut  
Zehn Schulbusse für Körperbehinderte Kinder  
Umleitungsstrecken für den U-Bahn-Bau  
5,1 Millionen Schilling für die DHK  
8 Gemeinderatsmandate "wandern"

Lokal: Hochschulprofessor Dr. Friedrich Söchting - 70. Geburtstag

Kulturdienst: Internationales Trachtentreffen in Wien  
Professor Wolfgang Sawallisch - 50. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800 Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

ergebnis der wohnungszählung 1971:

in wien gibt es 782.000 wohnungen

16 prozent zunahme in zehn jahren - verbesserung der qualitaet

7 wien, 22.8. (rk) in wien gibt es 782.000 wohnungen. gegenueber 1961, als 676.000 wohnungen festgestellt wurden, bedeutet dies eine zunahme von 16 prozent. dies wurde bei der im jahr 1971 durchgefuehrten wohnungszählung ermittelt, deren ergebnisse in der neuesten nummer der ''statistischen nachrichten'' veroeffentlicht wurden.

die zunahme ergibt sich daraus, dass in diesen zehn jahren rund 125.000 neue wohnungen gebaut und 20.000 alte abgerissen wurden. die abgerissenen wohnungen sind fast zur gaenze vor 1919 gebaut worden. abbrueche erfolgten vor allem in den bezirken innere stadt, wieden, mariahilf und josefstadt. schwerpunkte der neubautaetigkeit waren in diesen zehn jahren favoriten mit 17.000, donaustadt mit 12.000, floridsdorf mit 11.000 und liesing mit 9.000 wohnungen. favoriten hat auch die meisten wohnungen, naemlich 73.000, die innere stadt mit 13.000 die wenigsten

die neubautaetigkeit und die wohnungsverbesserung fuehrte in diesen zehn jahren zu einer wesentlichen verbesserung der durchschnittlichen wohnungsqualitaet. war 1961 nur etwa ein viertel der wiener wohnungen mit badezimmer und wc ausgestattet, so ist es jetzt bereits fast die haelfte. der anteil der wohnungen ohne eigene wasserversorgung sank von 33 auf 21 prozent. die durchschnittsgroesse der wiener wohnungen stieg von 2,1 wohnraeumen und 54 quadratmeter auf 2,2 wohnraeume mit 56 quadratmeter. im durchschnitt hat ein wiener einen wohnraum mit 25 quadratmeter flaeche zur verfuegung. dabei gibt es allerdings starke unterschiede zwischen den bezirken. so liegt die durchschnittliche wohnungsgroesse in den inneren bezirken innere stadt, wieden, josefstadt und hietzing ueber 70 quadratmeter, in

favoriten, rudolfsheim-fuenfhaus, ottakring, hernals und brigittenau unter 50 quadratmeter.

die zahl der sogenannten 'wohnungen ohne wohnbevoelkerung' stieg in diesen zehn jahren von 20.000 auf 70.000. das sind wohnungen, die als bueros verwendet werden, zweitwohnungen, am stichtag nicht vermietete altwohnungen und noch nicht bezogene neubauwohnungen. ueber dieses thema wird eine separate untersuchung vorbereitet.

der durchschnittliche aufwand pro wohnung und monat stieg seit 1961 von 115 auf 325 schilling, also fast auf das dreifache. die wichtigsten ursachen dafuer sind erstens der wesentlich hoehere aufwand fuer neue wohnungen (durchschnitt 575 schilling) und die mietzinserhoehungen nach dem paragraph 7 des mietengesetzes, die bei fast 120.000 wohnungen vermerkt wurden.

das heft mit allen daten der haeuser- und wohnungszaehlung in wien wird noch heuer erscheinen.

1000

k o m m u n a l :

=====

signalgruppe "ottakring" wird gebaut

1 wien, 22.8. (rk) zur besseren verkehrsregelung im 16. und 17. bezirk wird eine signalgruppe "ottakring" gebaut, die mehr als vier millionen schilling kosten wird. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r beantragte dienstag im stadtsenat die errichtung von insgesamt acht automatischen koordinierten und zentralgesteuerten verkehrslichtsignalanlagen in diesem bezirk. dadurch wird der verkehr an folgenden kreuzungen geregelt:

kirchstettnergasse-koppstrasse, kirchstettnergasse-thaliastrasse, kirchstettnergasse-neulerchenfelder strasse, haberlgasse-koppstrasse, haberlgasse-thaliastrasse, haberlgasse-neulerchenfelder strasse und ottakringer strasse-kalvarienberggasse beziehungsweise bergsteiggasse.

ausserdem genehmigte der stadtsenat die errichtung von verkehrslichtsignalanlagen im bereich radetzkyplatz (1,3 millionen), an der kreuzung quellenstrasse-absberggasse (575.000), im bereich kaiser ebersdorfer strasse-ettrichgasse-zinnergasse (193.000). mit einem anteiligen kostenaufwand von 203.000 schilling soll die lichtsignalanlage der bundesstrasse franzensbrueckenstrasse im bereich schuettelstrasse umgebaut werden.

0853

k o m m u n a l :

=====

zehn schulbusse fuer koerperbehinderte kinder

2 wien, 22.8. (rk) gehbehinderte kinder werden mit schulbussen in die sonderschulen fuer koerperbehinderte kinder gebracht. im kommenden schuljahr werden zwei zusaetzliche kleinbusse eingesetzt werden, so dass dann fuenf grosse und fuenf kleine busse zur verfuegung stehen. die grossen busse werden vor allem dafuer eingesetzt, weniger arg behinderte kinder von sammelpunkten abzuholen, waehrend die kleinbusse ueberwiegend schwererbehinderte von ihrem wohnhaus abholen. in wien gibt es vier sonderschulen fuer koerperbehinderte kinder mit fast 500 schuelern. dazu kommen noch sonderschulen fuer sprachgestoerte, schwerhoerige, taubstumme, sehgestoerte, blinde und schwerstbehinderte sowie sondererziehungsschulen und heilstaettensonderschulen. insgesamt gibt es 42 staedtische sonderschulen mit fast 8.000 schuelern in rund 600 klassen.

0900

l o k a l :

=====

hochschulprofessor dr. friedrich soechting - 70. geburtstag

3 wien, 22.8. (rk) am 26. august vollendet hochschulprofessor dr. techn. friedrich s o e c h t i n g das 70. lebensjahr.

friedrich soechting wurde 1903 in wien geboren. er studierte an der wiener technik und erwarb 1925 das ingenieurdiplom. 1930 wurde er assistent an der technischen hochschule, 1932 machte er den doktor der technischen wissenschaften und 1936 habilitierte er sich als privatdozent. 1940 wurde er honorarndozent fuer allgemeine mechanik, 1943 ausserplanmaessiger professor und 1950 titular a.o. professor an der technischen hochschule in wien. friedrich soechtings besonderes gebiet ist die angewandte mechanik und stroemungslehre. von ihm stammen eine grosse anzahl von facharbeiten in den betreffenden fachzeitschriften, von denen allerdings nur einige genannt werden koennen. im anzeiger der akademie der wissenschaften erschienen ''schwingungsausschlaege bei resonanz'' und ''berechnung von eigenschwingungszahlen''. wichtig sind seine arbeiten auf dem gebiet des kraftfahrzeugmotorbaues. als hauptwerk ist seine selbststaendige buchpublikation ''berechnung mechanischer schwingungen'' (1951) anzusehen.

0908

k o m m u n a l :

=====

## umleitungsstrecken fuer den u-bahn-bau

9 wien, 22.8. (rk) fuer die herstellung beziehungsweise sanierung von umleitungsstrecken im bereich des sechsten u-bahn-abschnittes vom deutschmeisterplatz zum landesgericht hat der tiefbauausschuss des gemeinderates am mittwoch 5,6 millionen schilling genehmigt und die arbeiten vergeben. waehrend der herstellung der anlagen fuer die u 2 muss der verkehr teilweise umgeleitet werden. die ausweichrouten sollen nun so instand gesetzt werden, dass sie einer solchen belastung gewachsen sind. es handelt sich dabei um die stadtseitige nebenfahrbahn des schottenringes, die hessgasse, wasagasse, florianigasse, wickenburggasse und die schloesselgasse.

auch der strassenmaessige ausbau der lilienbrunnngasse zwischen gredlerstrasse und negerlegasse im zweiten bezirk wurde vom ausschuss grundsaeztlich genehmigt. dieses vorhaben haengt mit dem neubau des dianabades zusammen. auf grund des beschlusses koennen nun die entsprechenden vorarbeiten wie grunderwerb und absiedlungen anlaufen.

1138

k o m m u n a l :

=====

5,1 millionen schilling fuer die dhk

10 wien, 22.8. (rk) der tiefbauausschuss hat mittwoch 5,1 millionen schilling als jahresbeitrag 1973 der stadt wien fuer die donau-hochwasserschutz-konkurrenz genehmigt. der dhk gehoeren bekanntlich der bund und die bundeslaender niederoesterreich und wien an. aufgabe der gesellschaft ist die erhaltung der schutz- und dammbauten der donau, des donaukanals und die verwaltung von grundflaechen einschliesslich der alten donau.

1141



k o m m u n a l :

=====

## acht gemeinderatsmandate 'wandern'

11 wien, 22.8. (rk) die soeben erschienene nummer der zeitschrift 'wien aktuell' enthaelt auch die amtliche kundmachung ueber die ausschreibung der gemeinderatswahl am 21. oktober. die aufteilung der hundert mandate auf die 23 bezirke wurde entsprechend der volkszaehlung 1971 neu errechnet. acht dieser mandate 'wandern'. um je ein mandat weniger wird in den bezirken 1, 4, 7, 9, 12, 15, 16 und 17 vergeben. um je zwei mandate mehr entfallen auf die bezirke 21, 22 und 23, um je ein mandat mehr auf die bezirke 10 und 11.

die aufteilung lautet nunmehr: innere stadt 1, leopoldstadt 7, landstrasse 7, wieden 2, margareten 4, mariahilf 2, neubau 2, josefstadt 2, alsergrund 3, favoriten 10, simmering 4, meidling 5, hietzing 3, penzing 5, rudolfsheim-fuenfhaus 5, ottakring 6, hernalis 3, waehring 4, doebling 4, brigittenau 5, floridsdorf 7, donaustadt 5, liesing 4.

in jedem bezirk werden ausserdem 30 bezirksraete gewaehlt.

als stichtag fuer die wahl gilt der 1. september. dieser stichtag entscheidet ueber die wahlberechtigung: wer an diesem tag seinen ordentlichen wohnsitz in wien hat, die oesterreichische staatsbuergerschaft besitzt und nicht aus einem der gesetzlich festgelegten gruende vom wahlrecht ausgeschlossen ist, ist wahlberechtigt. voraussetzung fuer die ausuebung des wahlrechts ist natuerlich das aufscheinen in den stimmlisten.